

Richtig bügeln: Womit fange ich an?

Auch wenn wir es uns auch beim Bügeln leicht machen und erst die einfachen Stellen bügeln wollen - Profis gehen anders vor. Die starten mit Kragen, Manschetten, Ärmeln und Knopfleisten und bügeln Rücken und Seiten zuletzt. Dicke Stoffe immer erst von der Innenseite bügeln, dann von außen.

Ungewöhnliche Bügeltricks, die man kennen muss:

1. **Nicht alles bügeln!** Vor allem im Winter braucht man Hemden und Blusen nicht komplett bügeln, wenn man - dank Pulli oder Pullunder - eh nur Kragen, Manschetten und ggf. Ärmel sieht.
2. **Enge Klamotten tragen.** Denn enge Klamotten brauchen oft nicht gebügelt werden, weil sich alles beim Tragen glattzieht. Wie praktisch!
3. **Ab ins Bad!** Kleider und Hemden nach dem Waschen auf Bügel und ins Badezimmer hängen. Der heiße Dampf vom Baden und Duschen ist die beste Antiknitterstrategie beim Trocknen.
4. **Der Bügelbrettbezug:** Wer seinen Bügelbrettbezug wäscht, sollte ihn auf das Bügelbrett ziehen, wenn er noch etwas feucht ist. Dann passt er perfekt, wenn er trocken ist, und nichts rutscht hin - und her.

Bügeltricks, die Zeit sparen:

- **Wo bügeln?** Wer im Schlafzimmer bügelt, kann die Klamotten gleich einräumen.
- **Die Alufolie macht's!** Alufolie unter den Bezug des Bügelbretts legen. Das reflektiert die Hitze. Man bügelt also quasi beide Seiten gleichzeitig.
- **Die richtige Richtung:** Damit man nicht doppelt und dreifach bügeln muss, die gebügelte Seite immer von sich weg bewegen

Welche Bügeltemperatur die richtige ist, hängt von dem Material ab. Wer sich unsicher ist, um welches Material es sich handelt und ob etwas gebügelt werden darf, schaut einfach auf dem Textiletikett nach.

- **Baumwolle (CO):** 200°C (3 Punkte)
- **Leinen (LI):** 220°C (Dampf)
- **Wolle (WV oder WO):** 160-180°C (2 Punkte)
- **Viskose (CV):** 115 bis 140°C (2 Punkte)
- **Polyester (PES/PET) und Polyamid (PA):** maximal 150°C (2 Punkte)



Ein Bügeleisen mit einem Punkt bedeutet, dass das Material auf niedriger Temperatur gebügelt werden darf. Zwei Punkte bedeuten eine mittlere Temperatur. Drei Punkte heißen: Das Material darf auch heißer gebügelt werden. Ist das Bügeleisen durchgestrichen, heißt das - logisch -, dass das Material gar nicht gebügelt werden darf.

Wie kann ich verhindern, dass ich meine Wäsche überhaupt bügeln muss?

Im Trockner knittert Wäsche wenig. Heißt also: Holt man sie direkt nach Ende des Trocknergangs heraus und legt sie zusammen/hängt sie auf, kann man sich oft das Bügeln sparen. Muss doch noch etwas gebügelt werden, am besten erledigen, wenn die Wäsche noch warm ist. Dann muss das Bügeleisen nicht so heiß sein, um den gewünschten (Bügel-)Effekt zu erzielen.

Weißer Blusen bügeln

Es bietet sich an, weiße Blusen vor dem Bügeln mit Sprühstärke einzusprühen. Denn gestärkt sehen die Blusen frischer aus. Pluspunkt: Sie werden auch nicht so schnell dreckig.

Mit Dampf auffrischen

Einmal getragene Seidenkleider, Blazer, Faltenröcke oder Samthosen lassen sich prima steamen: Kleidungsstück auf einen Bügel hängen und mit Dampf bei mittlerer Temperatur von oben nach unten besprühen, dabei unten festhalten. Schon sieht's wieder frisch aus.

Brauche ich zum Bügeln destilliertes Wasser?

Destilliertes Wasser eignet sich für das Dampf bügeleisen, damit es nicht verkalkt. Nichtsdestotrotz könnt ihr die meisten Bügeleisen mit Leitungswasser betanken. Haltet euch am besten an die Angaben in der Gebrauchsanleitung. Damit die Bügelwäsche auch sauber bleibt, müssen wir das Bügeleisen entkalken.

aus: <https://www.brigitte.de/leben/wohnen/haushalt/anleitung--richtig-buegeln-lernen---die-besten-tipps-10022862.html>